



Tätigkeitsbericht des Charity - Projektaufenthaltes in Diani / Kenia
von Erika Oberhäuser, Nadine Pohlmann, Nicole Regiment und Ulrich Meyer-Berhorn
vom 07.02. – 03.03.2017 (= Dauer des Aufenthaltes von Erika und Nicole)

Freitag, 03.02.2017 und Samstag 04.02.2017:

Die Deutsche Bahn war pünktlich! So trafen wir, Erika Oberhäuser (2. Vors.), Nicole Regiment (3. Vors.), Nadine Pohlmann (Schulpatin) und Uli Meyer-Berhorn (1. Vors.) um 13 Uhr am Frankfurter Flughafen ein, um mit Frau Kraus von der Lufthansa am Flugschalter 321 wegen des Übergewichtes von Uli's Koffern (u. a. viel Elektronik) und der Braillezeile (Unterstützungsgerät für sehbehinderte und blinde Menschen zur Nutzung von Computern) zu verhandeln. Einen Tag zuvor hatte das Management von EgyptAir die Mitnahme in die Kabine nicht gestattet. Da aber **Frau Kraus** auch eine Initiative südlich von Diani unterstützt, hat Sie alles in die Wege geleitet. Und es hat geklappt. **Ein ganz großes Dankeschön!!**



Nicole, Uli, Frau Kraus, Nadine und Erika



Braillezeile mit ver.di. - Labdoo-Laptop und Zubehör

Frankfurt – Kairo 15:10-20:10 Egyptair MS786

Kairo – Nairobi 21:30-03:30 Egyptair MS849 Landung in Nairobi am 04.02.17 um 04:15 Uhr.

Flug- und Übernachtungskosten zahlen – wie immer – alle Projektreisende aus eigener Tasche.

Am Nachmittag des 04.02. wurden wir herzlich von Schwester Marietta im Gästehaus der "Missionary Sisters of the Precious Blood" begrüßt und bekamen ein gutes Abendessen. Mit unseren Übernachtungsgebühren (30 € p. P. inkl. Frühstück) helfen wir den Schwestern deren Schulen zu unterstützen.

Mail: afv-guesthouse@yahoo.com

Am Abend des **06.02.2017** Zugfahrt (Verschiebung der Abfahrt von 17:00 auf 23:40 Uhr) von Nairobi nach Mombasa. Dauer der Zugfahrt 25 Stunden statt 18 Stunden wegen eines Loksadens. Ankunft: **08.02.2017**. 00:40 Uhr. Der (unbequeme) Zug musste wegen unserer Gepäckmenge gewählt werden.



Die Chinesen bauen parallel eine einspurige Strecke, wo ab Mai 2017 Züge mit 100 km/h fahren sollen. War schon für August 2015 mal so angedacht. Da im August 2017 Wahlen sind, geht es nun voran. Auch Brückenprojekte, z. B. ein Substitut für die Fähre bei Likoni sollen bis Ende Juli 2017 fertig werden.

08.02.2017, 10 Uhr: Gespräch mit Daudi Tsuma und Oscar Andega in der neuen Computerschule:



Die Elektroinstallationen und die Malerarbeiten waren von Daudi und Oscar schon vorher erledigt worden. Es wurden die Planungsabsprachen bzgl. Renovierung, d. h. Fliesenverlegung in zwei Räumen sowie Erweiterung der Toiletten (male/female) abgesprochen. Handwerker konnten dann umgehend beauftragt werden. Ist sehr praktisch, wenn alle Vorstandsmitglieder direkt dabei sind und so Entscheidungen zeitnah getroffen werden können.

Uli fuhr dann mit Oscar im Taxi von Mr. Kombo nach Mombasa zu Excellent Logistic. Ansprechpartner: Anthony und Tobias. Da Oscar dabei war, konnte die Änderung des Empfängers auf ihn, Oscar Andega („Change of Consignee“) vorgenommen werden. Danach fuhren wir zu Baileys Plant Hire, wo wir Absprachen trafen zu LKWs, Kran für den Container und die Umladung aus dem Container in kleinere LKWs (sobald der Container aus dem Zoll ist) für die verschiedenen Ziele:

- a) Nairobi: Shangilia, i. W. Fliesen und Werkzeug
- b) Malaa: SkillCentre, i. W. Fahrräder und Fahrradwerkzeug
- c) Diani: Humanitas activa, Montessori Kids Centre: Schultische und Spielsachen
- d) Diani: Humanitas activa, Computerschule: Bürotische, Stühle und Elektronik, Laptops

Die Direktoren von Baileys Plant Hire, John Forsyth und Hanif Noorani, gestatten uns, auf deren abgesichertem Firmengelände umzuladen in drei 7- bzw. 10 Tonner-LKWs. Uns werden Hebebühnen und anderes Material zur Vereinfachung der Umladung zur Verfügung gestellt. Auch wenn es mehrere Tage dauern sollten, ist dies kostenlos, da sie so unsere Projekte unterstützen möchten. Wir sind sehr dankbar! Am späten Nachmittag besuchten wir erstmalig den Montessori Kindergarten, ein herzliches Willkommen:



Die Lehrerinnen des Montessori Kids Centres Diani: Von links nach rechts die sechs Lehrerinnen und zwei Köchinnen / Helferinnen: Serah Musyoki, Patroba Liavi, Josephine Kombo (Direktorin), Elizabeth Kioko, Noum Kioko, Amina Mangale, Ann Kavuu, Jackline Kilote

09.02.2017, 10 Uhr: Gespräch mit Daudi Tsuma und Oscar Andega in der neuen Computerschule. Wir tauschten uns intensiv über deren Vorstellungen zur Computerschule aus, u. a. Lehrpläne für die Computer-Klassen und Tailoring-Class (Schneiderei).

Und wir erläuterten den Weg vom Spender bis zum geförderten Kind/Jugendlichen. Es geht nicht in erster Linie um Lehrergehälter (auch wenn das verständlicherweise gerne diskutiert wird), sondern um die Förderung der Kinder / Schüler / Jugendlichen. So sind viele Schritte notwendig, damit die Kette reibungslos funktioniert: Spender/In an Girokonto von Humanitas activa – Vorstand veranlasst die Zahlung zum jeweiligen Projekt in der entsprechenden Höhe – Schulkonto im Zielland beim jeweiligen Projekt – Check Director/In, Auszahlung der Lehrergehälter und Kauf von Essen – Unterrichtung der Kinder und Bereitstellung von Essen (durch Koch/Köchin). Auch behördliche Vorgaben auf deutscher Seite (u. a. Finanzamt) und auf kenianischer Seite (u. a. Hygienevorschriften) wurden beidseitig erläutert.

10.02.2017, 13 – 16 Uhr: Fotoshooting und Interview der ersten 39 Kinder (Teil 1)



Nicole & Nadine machten die Fotos, Interview: Erika Oberhäuser; Erfassung: Uli (mit Hilfe von Josephine)

Am späten Nachmittag hielten wir eine interne Lagebesprechung bzgl. der Aufgabenverteilung ab für die nächsten Tage und hielten dies auf Flipchart fest. Im Schwerpunkt kümmern sich die Damen um den Montessori Kindergarten und Uli um die Computerschule und den Container. (Aufgabenteilung!)

Mit Hilfe von „Mama Safina“, unserer Vermieterin, organisierte Uli einen Mietwagen für 22 € / Tag, da wir viele Dinge zu transportieren hatten und ein halber Tag nach Mombasa im Taxi mit Fähre 80 € gekostet hat.

11.02.2017: Einkauf Lebensmittel, Fortführung dieses Wochenberichtes, ausgiebiger Strandspaziergang
Zum Abendessen hatten wir die Familien Andega und Tsuma (die beiden Computerlehrer) eingeladen.
Uli, Daudi und Oscar, alle Damen beim leckeren Abendessen (Köchin Nadine im Element)



Kinderbetreuung von Nadine außerhalb des Wassers, vorher durch Uli (im Wasser)

Auswahl der mitgebrachten Bekleidungsgegenstände (Erika und Nicole) für Conny und Charity rechts im Bild.

12.02.2017, 10.30 – 11.45 Uhr: Besuch des Gottesdienstes der neapostolischen Kirche in Kongowea, ärmster Stadtteil von Mombasa. Hierhin wurden später Tische und Stühle abgegeben.



Danach Besuch des SOS Kinderdorfes mit Besichtigung der Solaranlage.

15 Uhr: Treffen mit Frau Herma Peterhof (Verein Heros Academy Stuttgart e. V.) bzgl. des Transfers der Heros-Patenschaften und Aufteilung des Containerinhaltes. Frau Peterhof betonte auffallend oft, dass sie mit dem „Problem Container“ nichts zu tun habe und es ihr ausschließlich darum geht, Planungssicherheit zu bekommen, wie viele Patenschaften unserer Spender fortgeführt werden bzw. eben auch nicht.

Wir haben die Listen mit den geförderten Kindern abgeglichen und stellten (mal wieder seit 2015) fest, dass 12 Kinder fehlten. Bisher habe ich (Uli MB) 139 (!) Listenabgleiche die letzten 4 Jahre gemacht. Die Listen wurden erneut per Mail zugeschickt und noch in derselben Nacht von mir, Uli, korrigiert.

Wir haben einen spontanen Besuch der Heros AIC Academy in Shanzu abgestattet und uns mit den Eheleuten Songok getroffen. Es gabe lange Diskussionen, ob wir überhaupt auf das Gelände durften. Nachdem, was Sie als Spender und wir organisatorisch-administrativ für diese Schule geleistet haben (ca. 85.000 €) und einen Container mit Inhalten, ist dies für uns ein unglaublicher Vorgang. Auch die Unterstellung, dass wir mit Polizei kommen wollten, um mittels eines LKW's alles abzuholen, ist **absurd**. Wir haben uns in der neuen Mensa (dining hall) ausgetauscht, dort standen die Tische aus dem 1. Container, die für das Skill Centre vorgesehen waren, was für uns völlig in Ordnung ist, da diese nun einer sinnvollen Nutzung zugeführt wurden.



Es war eine sehr bedrückende Stimmung, da Johana Songok (Pastor der AIC Kirche) nun zugegeben hat, dass er einen Anwalt eingeschaltet hat, um zu verhindern, dass der Container oder auch nur Teile davon von uns abgeholt werden und einer anderen Verwendung in einem anderen Hilfsprojekt zu Gute kommen. In dem Schreiben wurde mir, Ulrich Meyer-Berhorn, unterstellt, dass ich die Dinge verkaufen werde und in einer bösen Absicht (Täuschungsversuch) gehandelt habe. Zwischenzeitlich hat uns am 22.02.2017 eine Klageschrift von Johana Songok erreicht, welche wir aufgrund der eingelagerten Werte (u. a. 40 Solarmodule) nur mittels Rechtsanwalt beantworten können. Einstimmiger Vorstandsbeschluss dazu.

Insgesamt hat das Anwaltsschreiben 26 Seiten, u. a. eine mir unbekannte Tabelle ist doppelt enthalten. In dieser geht es im Wesentlichen darum, die 40 Solarmodule (Wert: ca. 12.000 €) und die 53 Labdoo-Laptops zu behalten, auch wenn keine Berufsschule jemals gebaut wird. Auch gab Pastor Songok zu, einem korrupten Architekten aufgesessen zu sein, der die von uns überwiesenen Planungskosten in Höhe von 1.400 € veruntreut hatte.

Wir bitten alle Spender nun, den Montessori Kindergarten in Diani und die neue Computer-Berufsschule (UJUZI na UFUNDI Vocational Training Institute), auch in Diani, zu unterstützen.

13.02.2017

Wir haben einen 3 - Wochenübersichtsplan (13.02.-05.03.2017) erstellt, um die Planung zu visualisieren
Am Nachmittag wurden weitere 40 Kinder des Montessori Kids Centre fotografiert und interviewt.



Die Profile von insgesamt 92 (!) Kindern wurden abends auf mehrere Tage verteilt angelegt.

Wir wünschen uns, dass möglichst alle Humanitas activa Spender/Innen von Heros nun diesen Montessori-Kindern unterstützen. Alle Spender/Innen werden einzelnen dazu angeschrieben bzw. telefonisch informiert.

Ganz pragmatisch werden wir – Ihr Einverständnis vorab vorausgesetzt - den von uns aufgebauten Montessori Kindergarten und Schule (vier Kindergarten- und zwei Schulklassen) mit den finanziellen Mitteln, die Sie zu Verfügung stellten bisher für Heros, auf dieses Projekt umbuchen.

Bisher zahlten wir 960 € an Heros / Monat bei 64 Patenschaften. Der heutige Bedarf für den Montessori Kindergarten liegt bei rd. 1.250 € monatlich derzeit für moderate Gehälter, Hausmiete (170 €) Wasser, Essen und Schuluniformen. Die Kalkulation kann auf Wunsch gerne zur Verfügung gestellt werden. Dies entspricht bei 20 € / Monat für ca. 42 zu fördernde Kinder. 40 Eltern zahlen einen monatlichen Beitrag von ca. 10 €, so dass die fehlenden 400 € zur Gesamtdeckung der hiesigen Eltern ausreichen. Diese zahlen umgerechnet rd. 12 € / Monat. (Zahlungsweise vor Ort in Kenia ist 3 x im Jahr, weil dort per Trisemester bezahlt wird. Die Kinder haben Schule und Ferien nach folgendem Plan:

Term 1: Januar, Februar und März: Schule; April: Osterferien; Term 2: Mai, Juni und Juli: Schule

August: Ferien; Term 3: September, Oktober und November: Schule

Vorletzte Woche im November: Prüfungen (versetzungsrelevant) und Abschlussprüfungen Klasse 8.

Letzte Woche im November: Schulausflüge (wenn finanziell machbar)

Dezember (bis 1. Woche im Januar): Weihnachtsferien

Impression von einem Mädchen im Montessori Kindergarten, wo es sich unbeobachtet fühlte

(wir hatten Wandbilder nach Absprache gekauft):

Kindergartenlehrerin Amina Mangale, sehr motiviert!



Wenn man bedenkt, wie es vor zwei Jahren ausgesehen hat (in einer anderen Lokation) in einem alles andere als ansprechenden Zustand



Dann ist dies schon ein sehr guter Fortschritt. Gerne schalten wir Sie auf der Facebook-Seite nach Anmeldung frei: <https://www.facebook.com/groups/1582911175296768/?fref=ts>

14.02.2017

- Kindersteckbriefe (Profile der Kinder für unsere Spender) bearbeitet und die richtigen Fotos eingefügt
- Registrierung UJUZI Institute (Computerschule) in Kwale (Uli chauffierte Oscar zum Regional County)
- Besuch des Montessori Kids Centre / Fotoshooting und Interview (Teil 3)
- Beginn der Renovierungsarbeiten Ujuzi Center: Erika, Uli und Oscar kaufen Baumaterial ein



Oscar (links) beim Fliesen und Toilette einkaufen, Daudi (Mitte) hilft beim Entladen. Uli macht Blödsinn

15.02.2017

- Vervollständigung/Abgleich/Erweiterung der Kinderliste Montessori Kids Centre
- Fotoshooting und Interview (Teil 4) im Montessori Kids Centre durch Erika, Nadine und Nicole
- Check der Kindersteckbriefe mit der jeweiligen Klassenlehrerin (Teil 1)
- Abendessen & Gespräch mit Josephine Kombo (Direktorin Montessori Kids Centre)

16.02.2017: Abstimmungsgespräche Ujuzi Center (ab 11:00 Uhr)

17.02.2017: Gespräch mit Gabriele Kampenhuber (Besitzerin des Baumhotels „Shimba Hills Cottage“) über eine Kooperation mit einer Blindenschule „Education for Life.net“ Shelly Beach Road, Likoni.

Anschließend über unbefestigte Straßen zurück zur Küste. Zurück zu Hause: Safina Cottage (18:30 Uhr)

18.02.2017: Vormittg: Großeinkauf für den Abend und das Wochenende, Einkauf Fliesen für das Ujuzi Center. Ausführliche Gespräche & Abendessen mit den 5 Lehrerinnen und der Direktorin des Montessori Kids Centre (17:00- 22:00 Uhr) und mal wieder mit Diskussion der Lehrergehälter. Anhebung um 20 € / Monat pro Lehrerin, da etliche Eltern nun Schulgebühren (ca. 12 €) bezahlen. Rentenversicherung (3,60 € / Monat) wurde vereinbart und wird in Zukunft komplett von Humanitas activa bezahlt (quasi eine „versteckte“ Gehaltserhöhung). **Die Einkäufe werden privat von den Projektreisenden finanziert.**

Ausstattung der Schulen (Fliesen) werden als Projektausgaben durch Spendengelder abgerechnet. Nachdem wir die Lehrerinnen mit Kindern nach Ukunda zurück gebracht hatten, stand eine ungeplante Verpflegung der Bauarbeiter im Ujuzi Center um 23:30 (!) Uhr an. Diese arbeiten wegen der Hitze nachts bis ca. 2.30 Uhr. Glückliche Gesichter, da wir reines Süßwasser mitbringen! Was für uns normal ist.



19.02.2017

- Besuch des Gottesdienstes der neuapostolischen Kirche in Kongowea
- Besuch Handwerker-Dorf „Alkamba Handicraft“ Arbeiten unter menschenunwürdigen Bedingungen!
- Fahrt zum Airport Mombasa International: Flugtickets für Erika und Nicole am 03.03.2017 (MOI>NAI)
- Projektbesprechung Montessori Kids Centre nur Josephine und Erika (16:30-18:30)

20.02.2017

- Besuch Ujuzi Center für Gespräche bzgl. Bauarbeiten und Ventilatoren (alle)
- Einkaufen im Naivas (Nadine/Nicole); Vervollständigung/Abgleich/Erweiterung der Kinderliste und Steckbriefe Montessori Kids Centre (Nadine/Nicole)
- Fahrt nach Mombasa (Uli und Erika) zu Excellent Logistics (11:00 Uhr)
- Einkauf der Ventilatoren und Zubehör für das Montessori Kids Centre und das Ujuzi Center bei Al-Burhani (13:00-16:00 Uhr)

21.02.2017

- Verlängerung des Vertrages für den Mietwagen: 2.500 KSH = 22 € / Tag
- Projektarbeit (14:00-17:00 Uhr): Fundi abholen und Besprechung wegen Angebot für die Verkabelung und Installation der Ventilatoren für Montessori Kids Centre und Ujuzi Center



Erneute Arbeitsteilung: Abholung der 40 Kinderstühlen in Likoni (18:00 Uhr) Erika und Uli und Einkauf von Lebensmittel (Nicole, Nadine)

22.02.2017: Strategiemeeting Ujuzi Center mit Daudi und Oscar (11:30-22:00 Uhr) / Baubeginn Sandkasten



23.02.2017: Tanz für die Aufführung im Montessori Kids Centre einstudiert

- Montessori Kids Centre: Übergabe der 40 Stühle an die Baby-Class; Sandkasten ist fertig
- Tanzaufführung für die Kinder und Verabschiedung von Nadine mit Soda und Torte



24.02.2017 Inbetriebnahme des Sandkastens im Montessori Kids Centre

- Fahrt nach Mombasa (Oscar, Nadine, Nicole, Erika, Uli) und Treffen von Winnie Wanza bei MSC Oceanfreight im MCS Plaza und Essen im Restaurant „Urban Street Food“ mit Winnie sowie Tobias

und Anthony von Excellent Logistics. Damit wurde der Prozess des Containers beschleunigt und wir kannten die Beteiligten nun besser.

- Besichtigung Mombasa: Fort Jesus, Old Town, Markthalle, Blue Room, Hindu-Tempel
- Fahrt zum Airport Mombasa International (MOI), da Nadine verabschiedet wurde. Ab MOI um 22:20 Uhr nach Nairobi (NAI) - Samstag früh um 4:20 weiter nach Frankfurt über Kairo. Nadine ist wohlbehalten angekommen. **Wir danken für Ihren großartigen Einsatz und Ihre Kochkünste! Nadine versprach, nächstes Jahr wieder zu kommen.**

25.02.2017

- Erika und Uli fahren wegen des Containers nach Mombasa (10:00- 16:45) inklusive Kauf von Spielzeug für den Sandkasten und neuer Trinkbecher (50 Stück)
- Besichtigung des Sandkastens und Nachbestellung von Sand bei Mohamed (16:45 – 17:15 Uhr)
- Abnahme des neuen Bodenbelages vor dem Eingang (weiße Kieselsteine)
- Bearbeitung des Tätigkeitsberichtes (Nicole) bis das Akku leer war (14:45) - da Stromausfall ☹

26.02.2017

- Josephine nach Mombasa zum Nachtbus nach Nairobi gefahren wegen der Neu-Registrierung des Montessori Kids Centre (vorher anderer Name: Montessori Bright)

27.02.2017

- Auf Empfehlung von Frau Rehfeld (Besitzerin des Safina Cottages - wo wir wohnen) bei der Rechtsanwältin Wambui Ngunya wegen der Problematik des 1. Containers und Pastor Songok. Frau Nguna wird uns vertreten. Erste Rate (150 €) wird aus dem ehemaligen Heros Budget bestritten.
- Von 13 bis 16 Uhr waren Erika und Uli bei Excellent Logistic. Diese Firma können wir nicht weiter empfehlen. Sie versuchen an Schmiergeld zu kommen und verlangsamen den Prozess. Wir stehen alle unter Zeitdruck, insbesondere die Experten in Shangilia / Nairobi warten dringend auf die Fliesen aus dem Container.
- 17 Uhr: Besprechung mit John bei Baileys Plant Hire (Umladestelle und Evaluierung der Kosten für die LKWs nach Nairobi: 600 € für einen 15 Tonner inkl. Fahrer (Shangilia); 450 € für einen 7 Tonner (Fahrräder nach Malaa).
- Abends Check der Betonpfeiler für den neuen Containerplatz am UJUZI-Institute. In letzte Minute konnte Uli verhindern, dass der Beton eingefüllt wurde, weil die falschen Maße verwendet wurden (Breite ist nicht 10, sondern nur 8 Fuß = 2,44 m)

28.02. und 01.03.2017 Ganztägig bei Excellent Logistic in Mombasa gewesen und Zahlungen für Einfuhrsteuer geleistet.

02.03.2017 Arbeitsteilung:

- Erika und Nicole eröffnen mit Josephine ein neues Schulkonto, wo auch Erika Oberhäuser als Projektleiterin zeichnungsberechtigt ist.
- Uli und Oscar fahren nach Mombasa zum Container, treffen dort Martin aus Shangilia und Mwangi aus Malaa, die extra mit dem Nachtbus angereist sind wegen des Umladens der Inhalte aus dem Container. In der Hoffnung (und der Ansage von Anthony, Excellent Logistics), dass der Container aus dem Port rauskommt. Zahlungen veranlasst für KBS: Kenya Bureau of Standards, quasi eine Strafzahlung an den Staat, weil unsere Sachen, die wir einführen, nicht den Standard haben von Kenia.

03./04.03.2017

Abreise von Nicole und Erika, wo Uli leider nicht verabschieden konnte, weil zeitgleich (15 – 19 (!) Uhr die Inspektion des Container in Mitchels Cotts stattfand. Die Inspektoren wollten den ganzen Container mit Hubliften ausräumen lassen. Da hat Uli nach dem Entladen von 20 Fahrrädern und Rollstühlen gestreikt und auf alle eingeredet. Das war anstrengend! Schwierig war das Wiederbeladen des Containers.

Zum Schluss war alles okay und unser Container wurde neu verplombt und hat nun ein neues Siegel:



Wir hoffen, dass am Montag (06.03.2017) der Container endlich raus kommt!

→ Fortsetzung im 2. Tätigkeitsbericht vom 05.03. bis 24.03.2017